

Grenzstein bei Dreifaltigkeit am Gray

Beschreibung:

Dieser ca. 1 m hohe, behauene und mit leuchtender Farbe erkenntlich gemachte Grenzstein ist aktiv und verbindet die 4 Grundstücke 1304/1, 1301, 1305 und 1336/1 in der KG 74532 Steinbichl am Sonntagsberg.

Bei einer Wanderung am Sonntagsberg in der Gemeinde Frauenstein wurde in der Nähe der Pfarr- und Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit am Gray, dieser interessante Grenzstein aufgefunden.

Durch die Fotos mit dem Smartphone und aktivem Ortungsdienst konnte die Lage bestimmt werden.

Der Grenzstein hat in der DKM die Nummer 1482 und ist mit amtlichen Koordinaten versehen.

Aktiv: Der Grenzstein ist aktiv und verbindet aktuell die 4 Grundstücke 1304/1, 1301, 1305 und 1336/1 (letzteres zur SABRITZER HUBE gehörig) in der KG 74532 Steinbichl.

Umgebung:

Südlich des Grenzpunktes liegt die Pfarr- und Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit am Gray, die bereits im Jahr 1724 erstmals genannt und 1785 zur Pfarrkirche erhoben wurde. Der Sakralbau ist das in Österreich seltene Beispiel einer Blockbaukirche.

https://de.wikipedia.org/wiki/Pfarrkirche_Heilige_Dreifaltigkeit_am_Gray

Fotos: Janeschitz



Unmittelbar neben der Wallfahrtskirche befindet sich als Einkehrmöglichkeit das Gasthaus „Jägerwirt“. Die gesamte umgebende Realität EZ 4 KG 74529 befand sich früher im Besitz von Dr. Arthur Lemisch, der als „Landesverweser“ von 1918 bis 1921 der provisorischen Landesversammlung von Kärnten vorstand und von 1927 bis 1931 Landeshauptmann des Bundeslandes Kärnten war. Dr. Arthur Lemisch ist auf dem Friedhof von Dreifaltigkeit begraben. Quelle:

Jahr:

Es sind derzeit keine Informationen über den Zeitpunkt der Errichtung des Grenzsteines verfügbar, entsprechende Nachforschungen sind im Lauf.

Lage:

GPSLatitude: 46 48 29.15 (46.808097)

46 48,48583

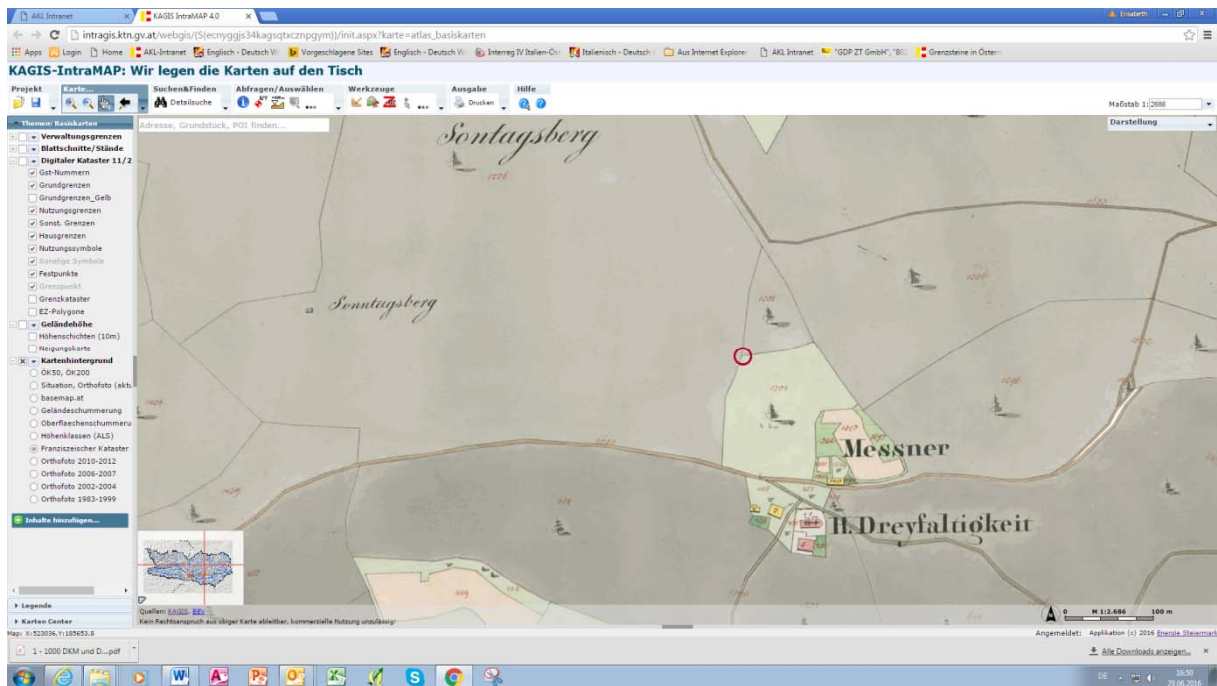
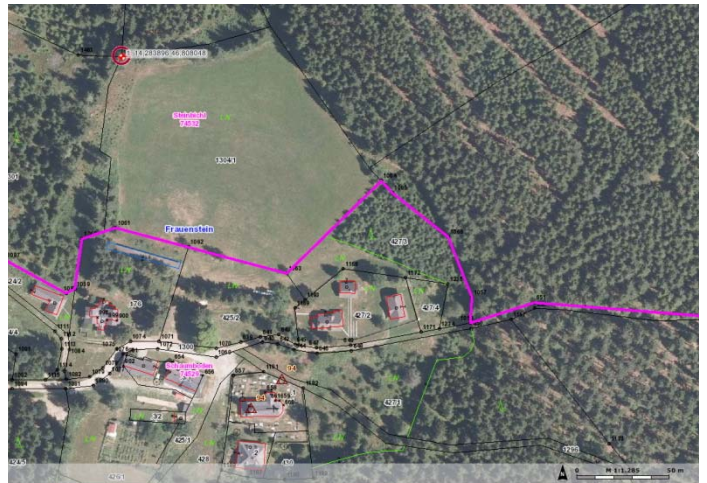
GPSLongitude: 14 17 1.97 (14.283881)

14 17,03286

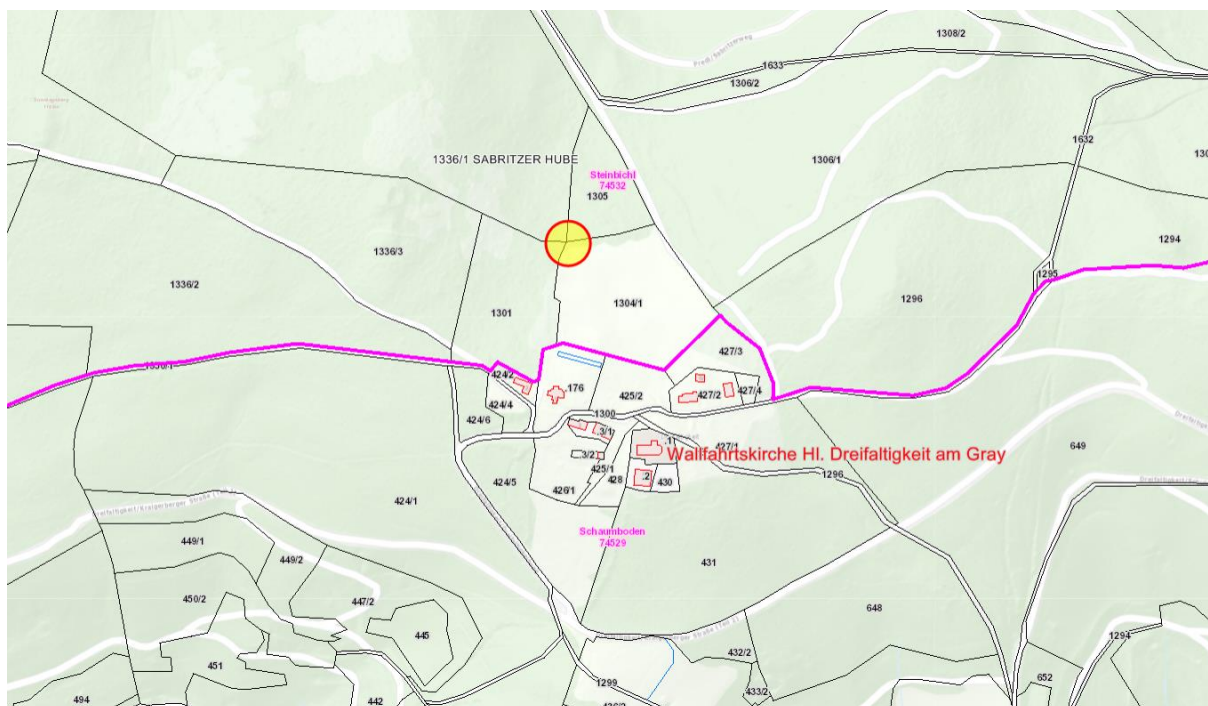
BMN 31 Rechtswert: 522607,54

BMN 31 Hochwert: 185864,77

GPSAltitude - 1160 m



Franziseischer Kataster, Kärntner Landesarchiv und KAGIS



Quelle: Basemap.at und KAGIS

Klagenfurt, 2016 10 05

Zusammengestellt von DI Janschitz